

Des Lebens Traum - Des Traumes Leben

Elis

Ihr Schlaf is fest ihr Geist bebt
I'm dunkel nur der Wind sich regt
Doch tief in ihrem Herz da fñhlt sie leirs'
Die Mñchte toben

Das Leben
(Sprich mit der Nacht, den ihr Dunkel ist licht
Rufe den Traum der das Lebeb zerbricht)
Ist nur ein Traum der Morgen es in Stñcke bricht
(Wenn deine Seele dann endlich erwacht
Endet des Lebens sonnenhelle Nacht)

Komm mñcht'get Traum zum Leben
Erhñre mein Fleh'n!

Und alles anders wird sie sehn
Nun da ein Traum ihr strahlend schñn
Reichte die Hand und lud zum Leben ein
So lieblich rufend

Die Sonne
(Tanze den Tans der fñr immer beginnt
Singe das Lied nun das niemals verklingt)
Versengt die zarten Trañme die du nachts gewebt
(Und wenn de fñhlst dass dein Tag ist getan
Schlieñdu die Augen und schreitest voran)
Komm mit mir
(In deiner Welt blendet dich nur der Schein
Fñhlst dich so leer, birgst nur Kummer und Leid)
In eine Welt wo sich die Selle frei bewegt
(Hier bist do groñ, hier bist du ein Gedicht.
Trañm nun voran in das ewige Licht ja!)

Komm mñcht'get Trañm zum Leben
Erhñr' mein Fleh'n!
Spann deine edlen Schwingen
Und trag mich dahin

Oh -- sieh das Flackern der Traum
Durchbricht das Tages tristes ich
Oh -- schlafe ein und erwache
In des Lebens neuem ich

Das Nichts... zerbricht!
Komm mñcht'get Trañm zum Leben
So strahlend schñn
Spann deine edlen Schwingen
Und trag mich dahin

Komm mñcht'get Trañm zum Leben
Erhñr' mein Fleh'n!